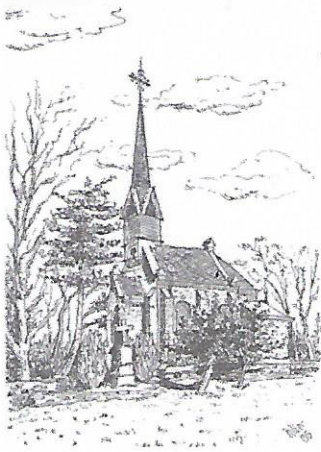




UNSER TODENFELD

INFORMATIONEN UND BERICHTE

Ausgabe November 2020

Liebe Todenfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesen Tagen der Corona-Pandemie stehen wir oft vor den schwierigen Entscheidungen, was wir tun dürfen und können, was wir, vielleicht grenzwertig, auf jeden Fall gerne machen möchten. Und so geht es auch mir. Es ist für uns im Ortsausschuss die Entscheidung zu treffen, ob wir in irgendeiner Weise, deutlich „abgespeckt“, unseren Kindern ein St. Martins-Erlebnis bereiten können.

Es ist klar, dass ein Laternenumzug durch den Ort in der gewohnten Form mit St. Martin als stolzem Reiter vorweg, mit Feuer, Schnörzen und Verlosung nicht stattfinden kann. Deshalb haben wir uns auch entschieden, als Ersatz auf ein Feuer mit großem Abstand der Besucher oder auf St. Martin als Reiter ohne folgende Kinderschar zu verzichten. Nach den jüngsten Beschlüssen müssen wir auf jede Form von organisiertem Zusammentreffen und auf nicht unbedingt notwendige persönliche Kontakte verzichten. Und das tun wir; wir wollen unseren Beitrag leisten zur Eindämmung der Pandemie und wir wollen uns selbst schützen!

**SO LEIDER NICHT
IN DIESEM JAHR !!**



Aber wir wollen trotzdem – coronagerecht – ein kleines St. Martin-Erlebnis für unsere Kinder schaffen. Die KGS Merzbach und ihr Förderverein rufen uns alle in Merzbach und Umgebung -und dazu zählen wir auch Todenfeld- auf, in diesen Tagen unsere Häuser herbstlich zu schmücken. Der Aufruf der Schule liegt diesem Brief bei.

Und wir wollen in Todenfeld noch etwas mehr St. Martin-Stimmung schaffen:



Wir schenken allen Kindern bis zum Alter von 14 Jahren einen Wecken, und den bringt St. Martin an die Haustüren. Das ist kontaktlos und daher unproblematisch.

Die Laternen dazu schmücken unser Haus und vielleicht tragen unsere Kinder sie in einem (nur) familiären Spaziergang durch die dörflichen Straßen.

Sehen Sie also bitte, wenn Sie Kinder bis zum Alter von 14 Jahren haben, am St. Martinstag, den 11. November, abends vor Ihr Haus.

Den Coronabekämpfungsmaßnahmen wird auch unsere traditionelle Gedenkstunde am Volkstrauertag an der Kapelle zu Ehren der in den beiden Weltkriegen gefallenen Todenfelder Bürger zum Opfer fallen. Die eigentlich vorgesehene Gedenkstunde mit einer kleinen Ansprache eines Todenfelder Bürgers und unseres Bürgermeisters, musikalischer Umrahmung durch eine bekannte Cello-Solistin und der Kranzniederlegung muss leider ausfallen. Am 15. November, dem Volkstrauertag, werde ich morgens um 11 Uhr zusammen mit meinem Vertreter im Vorstand des Ortsausschusses bei den Gedenksteinen einen Kranz niederlegen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die nächsten Wochen der coronabedingten heftigen Einschränkungen gut überstehen. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Reinhard H. Ganten

An die Einwohner von
Merzbach und allen umliegenden Ortschaften

St. Martin dieses Jahr wird anders sein...

Die Stadt Rheinbach gab im Mai das Motto aus

„Zusammenhalten – nicht zusammen stehen.“

Nun kommt der Herbst, und leider wird das traditionelle Martinsfest in diesem Jahr aufgrund der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen nicht wie gewohnt stattfinden können.

Aber gerade in dieser Zeit ist der Grundgedanke von St. Martin wichtiger denn je - die Nächstenliebe und das Teilen mit Menschen, die weniger haben.

Daher gab es seitens der KGS Merzbach und des Fördervereins folgende Überlegung:

An den Abenden **Montag, 09.11.2020, Dienstag, 10.11.2020 und Mittwoch, 11.11.2020 (Martinstag)**

möchten wir die Einwohner Merzbachs und der umliegenden Ortschaften anregen, die Fenster, Häuser und Gärten herbstlich zu schmücken und zu erleuchten, um sich damit an einer gemeinsamen Aktion aller Höhenorte zu beteiligen.

Die Eltern können abends mit ihren Kindern einen herbstlichen Spaziergang unternehmen mit dem Gefühl der Gemeinschaft und Verbundenheit der Ortschaften rund um die KGS.

Sandra Bureš
KGS Merzbach

Bianca Frömbgen
Fördi KGS Merzbach

